Verï¿½ffentlicht auf *studierenzweinull.de* (https://www.studierenzweinull.de)

Animationen auf Folien

Animationen sind **Verï¿½nderungen auf der Folie, die nicht durch Folienwechsel bewirkt werden**. Prï¿½sentationsprogramme bieten Ihnen Mï¿½glichkeiten zur Animation von Objekten auf der Folie an: von Text ebenso wie von grafischen und Bild-Elementen. Auch hier gilt: Animationen sollten Sie nur einsetzen, wenn Sie sich darï¿½ber Rechenschaft abgelegt haben, welche hilfreiche Funktion sie haben.

Unter die hilfreichen Funktionen zï¿½hlt nicht, dass durch die Animation dem Publikum imponiert und die mediale Kompetenz des Vortragenden demonstriert werden soll. Hilfreich ist die Animation, wenn sie der Vermittlungsintention dient: durch Veranschaulichung etwas verstï¿½ndlicher macht; oder es dem Publikum erleichtert, bei der Sache zu bleiben.ï¿½

Wie Grafiken kï¿½nnen Animationen vor allem **Prozessverlï¿½ufe** sehr gut veranschaulichen. Elemente erscheinen nacheinander auf der Folie; Pfeile gehen von Objekten aus und erstrecken sich hin zu anderen Objekten; Objekte verï¿½ndern ihren Ort auf der Folie; Objekte wachsen und schrumpfen oder verschwinden; Vernetzungen zwischen Objekten entstehen usw.ï¿½

Animationen sind ? sparsam eingesetzt ? auch legitim, um die **Aufmerksamkeit** des Publikums wieder zu fesseln, wenn sie verloren zu gehen droht; was sich bewegt, zieht unwillkï¿½rlich unseren Blick an. Sie kï¿½nnen aber auch, wenn dem Publikum deutlich wird, dass sie keine in der Sache begrï¿½ndete Funktion haben, schnell als stï¿½rende und nervende Ablenkung vom Wesentlichen empfunden werden.

Was Sie auf jeden Fall **vermeiden** sollten:

- Hereinfliegende ï¿½berschriften und ï¿½hnliche **sinnlose Textmanipulationen**: Das ist durch millionenfachen Gebrauch so abgedroschen, dass es die Aufmerksamkeit hï¿½chstens auf Ihre Phantasielosigkeit lenkt. Vermittlungstechnisch ist es sowieso vï¿½llig funktionslos.
- **Textanimationen, die das Lesen erschweren**; z.B. buchstaben- oder wortweises Erscheinenlassen von Text. Wir erfassen Text ganzheitlich, nï¿½mlich mit einem Blick gleich ganze Textblï¿½cke; darin werden wir durch diese Animationen stark behindert.
- Blinkende Objekte und ï¿½hnlich nervtï¿½tende **Objektmanipulationen**, die permanent nach Aufmerksamkeit **schreien**, obwohl wir fragliche Objekte lï¿½ngst wahrgenommen haben (Sie kennen das von besonders hï¿½sslichen Web-Seiten).